



Baden-Württemberg

LANDESGESUNDHEITSAMT
im REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTT GART

Zertifikat

Identifizierung von Schimmelpilzen in Innenräumen und Lebensmitteln - Reinkulturen -

Frau
Dr. med. Ute Aurbach
ZFMK - Zentrum für Mykologie Köln Dres. med. Wisplinghoff und Kollegen
Classen-Kappellmann-Str. 24
D-50931 Köln

hat am **20. Ringversuch** des Landesgesundheitsamtes Baden-Württemberg

Identifizierung von Schimmelpilzen in Innenräumen und Lebensmitteln

mit Erfolg teilgenommen

Von den folgenden sechs Reinkulturen mussten mindestens vier richtig identifiziert werden:

Alternaria tenuissima
***Aspergillus versicolor* (2 Stämme),**
Geotrichum candidum
Penicillium hirsutum
Scopulariopsis candida

Das Labor hat 5 Stämme richtig identifiziert. Die Eignung der ausgewählten Stämme bezüglich der Eindeutigkeit, der Reinheit, der Relevanz für den Innenraum und des Schweregrades war zuvor von sieben Referenzlaboren überprüft worden.

Das Zertifikat ist bis zum 31. August 2012 gültig.

Stuttgart, 08.08.2011

Dr. Hans Peter Seidl
Wiss. Berater

Dermatologische Klinik der
Technischen Universität
München

Dr. Guido Fischer
Ringversuchsleiter

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart

Dr. Günter Schmolz
Leiter

Landesgesundheitsamt
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

LANDESGESUNDHEITSAMT
im REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTT GART

Zertifikat

Identifizierung von Schimmelpilzen in Innenräumen und Lebensmitteln - Mischprobe -

Frau
Dr. med. Ute Aurbach
ZFMK - Zentrum für Mykologie Köln Dres. med. Wisplinghoff und Kollegen
Classen-Kappellmann-Str. 24
D-50931 Köln

hat am **20. Ringversuch** des Landesgesundheitsamtes Baden-Württemberg

Identifizierung von Schimmelpilzen in Innenräumen und Lebensmitteln – Mischprobe

mit Erfolg teilgenommen

Die Mischprobe enthielt *Chaetomium globosum* (10^2 KBE/m³) und eine der folgenden vier *Penicillium*-Arten (10^4 KBE/m³): *P. brevicompactum*, *P. chrysogenum*, *P. glabrum* oder *P. italicum*. Für jede korrekte Identifizierung auf Artebene wurde ein Punkt vergeben (2 maximal möglich). Zusätzlich wurde jeweils ein Punkt vergeben für: a) Die Wahl der richtigen Verdünnungsstufe zur Quantifizierung (1) (vgl. VDI 2100, Part 10), b) den richtigen Umrechnungsfaktor (1) und c) für die ansonsten richtige Berechnung (1). Für ein erfolgreiches Bestehen mußten mindestens 4 von 5 Punkten erreicht werden.

Das Zertifikat ist gültig bis zum 31. August 2012.

Stuttgart, 08.08.2011

Dr. Hans Peter Seidl
Wiss. Berater

Dermatologische Klinik der
Technischen Universität
München

Dr. Guido Fischer
Ringversuchsleiter

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart

Dr. Günter Schmolz
Leiter

